Quiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **58 (1997)**

Heft 514

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

orchester). Solistin: Cristina Vital, Flöte. Leitung: Werner Hurschler.

Stadtorchester Solothurn. 20. Juni, 20.15 Uhr, Grosser Konzertsaal Solothurn. Werke von Alexander Borodin («Steppenskizze aus Mittelasien»), Léo Delibes (Ballettsuite Nr. 2, «Coppelia») und Peter I. Tschaikowsky (Konzert für Violine und Orchester in D-Dur). Solist: Gilles Colliard, Violine. Leitung: George Vlaiculescu.

Toggenburger Orchester. 14. Juni, 20 Uhr, Burg Yberg, Wattwil (bei ungünstiger Witterung am 15./21. oder 22. Juni). Burgkonzert im Freien mit Werken von André Campra (Fanfaren für fünf Trompeten), Georg Philipp Telemann (Ouvertüre zur «Wassermusik» in C-Dur), Georg Friedrich Händel (Suite in D-Dur für Trompete und Orchester), Ludwig van Beethoven («Musik zu einem Ritterballett»), Henry Purcell («Trumpet Voluntary») sowie ein weiteres Werk für fünf Trompeten. Solist: Kurt Brunner, Trompete. Leitung: Ernst Hüberli.

Orchesterverein Oerlikon. 29. Juni, 17 Uhr, Reformierte Kirche Zürich-Oerlikon. Werke von Béla Bartók (Rumänische Volkstänze für kleines Orchester), Ferenc Farkas («Märzsuite» und «Antiche Danze Ungheresi») und Franz Krommer (Konzert für zwei Klarinetten und Orchester). Solisten: Bruno Erb und Adrian Zinniker, Klarinetten. Leitung: Stephan Klarer.

Orchesterverein Wiedikon (Zürich). 21. Juni, 18 Uhr, Krankenheim Käferberg, Zürich und 22. Juni, 17 Uhr, Reformierte Kirche Friesenberg, Zürich. Serenade mit Werken von Gaetano Donizetti (Allegro für Streicher), Mauro Giuliani (Konzert für Gitarre und Streicher) und Leos Janácek («Idylle» für Streichorchester). Solist: Martin Telli, Gitarre. Leitung: Werner Hurschler.

Orchestergesellschaft Winterthur. 1. Juni, 19.30 Uhr, Reformierte Kirche Embrach. Programm und Ausführende wie 31. Mai.

Orchesterverein Zofingen. 8. Juni, 17 Uhr, Stadtsaal Zofingen. Werke von Béla Bartók (Tänze und ungarische Volkslieder für Streichorchester), Franz Danzi (Phantasie über «La ci darem la mano» aus W.A. Mozarts Oper «Don Giovanni» für Klarinette und Orchester), Carl Maria von Weber (Concertino für Klarinette und Orchester in c-moll op. 26) und Joseph Haydn (Sinfonie Nr. 6 in D-Dur, «Le Matin»). Solist: Adrian Zinniker, Klarinette. Leitung: Nicolas Buicà.

Voranzeige
Leberberger Instrumentalisten und Singkreis Leberberg. 2./5./6./8./9./12./13./15. August, jeweils 19.30 Uhr, Passionsspielhaus Selzach. Albert Lortzing: «Der Wildschütz», Komische Oper in drei Akten. Inszenierung: Hansjörg Hack. Mit Ulf Bästlein, Barbara Schroeder, Martin Zysset, Maria Leyer, Brigitte Schweizer, Karl Fäth, Petra Pietschmann und Urs Mühlethaler. Leitung: René Kunz. Schriftliche Kartenbestellungen an Franz Aebi, Bucheggweg 4, 4500 Solothurn (Fax 032-652 07 78).

16. Quiz (Dezember1996)
Réponses au Quiz no 16 (décembre 1996)

Die richtigen Lösungen: / *Voici les solutions:*

1. Der gesuchte Komponist heisst François Joseph Gossec (Antwort b).
   Le compositeur à découvrir: François Joseph Gossec (réponse b).

2. In der Sinfonie Nr. 22 verwendet Joseph Haydn zwei Englischhörner. (Antwort c).
   Dans sa Symphonie no 22, Joseph Haydn prévoit deux cors anglais (réponse c)

3. Paul Dukas letztes Werk heisst «La Péri» (Antwort a).
   La dernière œuvre de Paul Dukas s'appelle «La Péri» (réponse a).

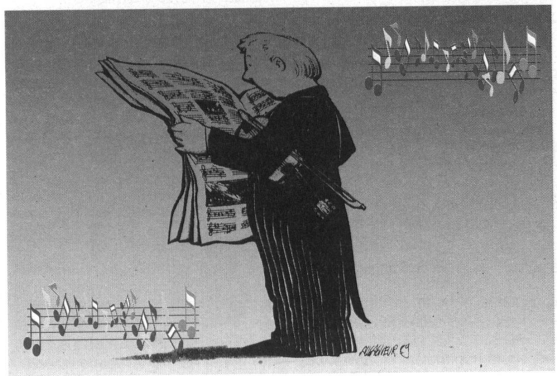
4. Ludwig van Beethovens Violinkonzert beginnt mit den Pauken (Antwort b)
   La 1ère mesure du Concerto pour violon et orchestre de Beethoven est jouée par les timbales (réponse b)

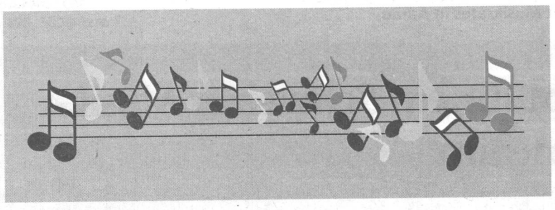
5. Die erste Frau Johann Sebastian Bachs hiess Maria-Barbara (Antwort a).
   La première femme de Jean Sébastien Bach se prénommait Maria-Barbara (réponse a).

Das sind die Gewinner einer CD:
Voici les gagnants d'un CD:

Carole Collaud, Saint-Aubin
Lilo Ruesch, Muttenz
Hermann Winzenried, Burgdorf.

Herzliche Gratulation! *Sincères félicitations!*





17. Quiz / *Quiz no 17*

Jahrestage und Jubiläen
Anniversaires

1.
Jean-Marie Leclair, genannt der Ältere, wurde vor **300 Jahren, am 10. Mai 1697,** geboren. Er starb 1764 in Paris, wo aber ist er geboren?

***Jean-Marie Leclair**, dit l'Aîné, est né voici **300 ans, le 10 mai 1697.** S'il est mort à Paris en 1764, dans quelle ville est-il né?*

a) Lyon b) Paris c) Bordeaux d) Marseille

2.
Auch **Johann Joachim Quantz** erblickte vor **300 Jahren** das Licht der Welt, am **30. Januar 1697.** In seiner Jugend lernte er fast alle Musikinstrumente, mit Ausnahme desjenigen, das später sein Hauptinstrument werden sollte und das er erst als Erwachsener lernte. Um welches Instrument handelt es sich?

*Johann **Joachim Quantz** naquit aussi il y a 300 ans, **le 30 janvier 1697.** Durant sa jeunesse, il apprit à jouer de pratiquement tous les instruments de musique, sauf de celui qui deviendra sa spécialité et qu'il n'étudiera qu'à l'âge adulte. De quel instrument s'agit-il?*

a) Oboe / hautbois b) Orgel / orgue c) Querflöte / flûte traversière
d) Gambe / gambe

3.
Jan Antonin Kozeluch, der sich Leopold nannte, damit er nicht mit seinem Cousin verwechselt wurde, kam vor **250 Jahren** in Velvary (Tschechien) zur Welt. Er war als Pianist, Organist und Komponist in Wien bekannt. Unter seinen zahlreichen Kompositionen gibt es eine Sinfonia concertante in Es-Dur mit einer ungewöhnlichen Kombination der Solo-Instrumente. Welches der 5 unten aufgeführten Instrumente findet sich **nicht** in dem Werk?

Jan Antonin Kozeluch** – dit Leopold, pour ne pas être confondu avec son cousim – vint au monde voici 250 ans, à Velvary en République tchèque. Il fut un pianiste, un organiste et un compositeur en vue à Vienne. Parmi ses nombreuses compositions figure une symphonie concertante en mi bémol majeur, qui offre une combinaison insolite des 4 instruments solistes. Lequel des 5 instruments ci-dessous n'y figure **pas?

a) Mandoline / mandoline b) Trompete / trompette
c) Kontrabass / contrebasse d) Oboe / hautbois e) Klavier / piano

4.
Gaetano Donizetti, der bereits vor 200 Jahren in Bergamo geboren wurde, erlangte vor allem durch seine Opern Berühmtheit. In einer von ihnen kommt ein junger Landmann, Nemorino, vor, der sich vergeblich nach Adina, einer reichen Erbin verzehrt, die sich eher zum schönen Werbeoffizier Belcore hingezogen fühlt. Schliesslich kommt doch alles gut heraus. Um welche Oper handelt es sich dabei?

***Gaetano Donizetti,** né à Bergamo, il y a 200 ans déjà, doit sa réputation avant tout à ses opéras. L'un d'eux met en scène un jeune villageois, Nemorino, qui soupire en vain pour Adina, une riche héritière, qui serait plutôt attirée par un beau sergent recruteur, Belcore. Mais tout finira pour le mieux! De quel opéra s'agit-il?*

a) Lucia di Lammermoor b) Der Liebestrank / L'Elisir d'amore
c) Don Pasquale d) Anna Bolena

5.
Am **31. Januar 1797,** also vor genau 200 Jahren, wurde in Wien **Franz Schubert** geboren. Was hat man doch inzwischen alles über diesen grossen Komponisten geschrieben! Doch welchen Beruf übte eigentlich Schuberts Vater, Franz-Theodor aus?

***Franz Schubert** voit le jour le **31 janvier 1797,** voici 200 ans, à Vienne. Que n'a-t-on déjà écrit sur ce grand parmi les grands. Mais au fait, quelle profession exerça le père de Franz, prénommé Franz-Theodor?*

a) Arzt / médecin b) Musiker / musicien c) Kutscher / cocher
d) Volksschullehrer / instituteur

Lösungen, wenn möglich auf Postkarte, bitte bis **30.4.1997** senden an:
*Envoyez vos solutions, si possible sur carte postale, jusqu'au **30 avril 1997** au plus tard à:*

Eidgenössischer Orchesterverband / *Société fédérale des orchestres*
Postfach 428 / Case postale 428, 3000 Bern 7

Drei CDs warten auf Teilnehmer mit den richtigen Lösungen.
Trois expéditeurs de solutions justes recevront un CD.

ORCHESTER VEREIN
Niederurnen Kaltbrunn

Gesucht auf Sommer 1997:

Dirigent oder Dirigentin

Sie haben Freude an der Wiener-, Operetten- und modernen Unterhaltungsmusik sowie an der leichten Klassik.

Wir sind ein Laienorchester mit ca. 40 Mitgliedern verschiedener Altersklassen aus der Region Glarnerland, Gaster, March.

Probetag: Montag

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens Ende April an eine der untenstehenden Adressen.

Fredi Gallati,
Garten-Center
8722 Kaltbrunn
Telefon 055 283 20 20

Brigitta Schlumpf
Landstrasse 27
8754 Netstal
Telefon 055 640 26 57

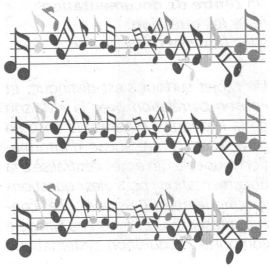
Musikedition Nepomuk
Postfach 5001 Aarau

Orchesterwerke von Schweizer Komponisten

Werner Wehrli
1892–1944
Sinfonietta op. 20, für Klavier, Flöte und Streicher. Dauer 29 Min. Partitur Fr. 28.50 (MN 9486)

Meinrad Schütter
*1910
Pastorale I für Streichorchester. Dauer 4 Min. Partitur Fr. 10.– (MM 9610)

Boris Mersson
*1921
Capriccio concertante op. 51 für Flöte(n), Streicher und kleines Schlagwerk. Dauer 20 Min. Partitur Fr. 25.– (MN 9601)

János Tamás
1936–1995
«Poema», für Violine, Viola oder Horn und Streicher. Dauer 6 Min. Partitur Fr. 15.– (MN 9606)

Walter Baer
*1928
«La joie de vivre», für Flöte und Streichorchester, Dauer 13 Min. (in Vorbereitung)